



Inhalt

GESETZE UND VERORDNUNGEN

Kirchengesetz zur Änderung des Arbeitsrechts-Regelungsgesetzes vom 27. April 2012

185

Kirchengesetz zur Änderung von Besoldungsvorschriften vom 27. April 2012

186

Kirchengesetz zur Zustimmung zum Seelsorgeheimnisgesetz der EKD (ZGSeelGG) vom 28. April 2012

186

Verwaltungsverordnung zur Änderung der Personalaktenordnung vom 19. April 2012

186

BEKANNTMACHUNGEN

Das Recht der EKHN: Neues Grundwerk

187

Erhöhung der laufenden Versorgungsrenten und Versorgungsgnadenrenten ab 1. Juli 2012

187

Potentialanalyse für Theologinnen und Theologen mit Zweitem Examen

187

Urkunde über die Umbenennung der vollen Pfarrstelle der ehemaligen Ev. Versöhnungsgemeinde Rüsselsheim, in die volle Pfarrstelle II der seit 1. Januar 2012 errichteten Ev. Bonhoeffer-Gemeinde Rüsselsheim, Ev. Dekanat Rüsselsheim

187

Urkunde über die Umbenennung der vollen Pfarrstelle der ehemaligen Ev. Kirchengemeinde Rüsselsheim Dicker Busch, Ev. Dekanat Rüsselsheim, in die volle Pfarrstelle I der seit 1. Januar 2012 errichteten Ev. Bonhoeffer-Gemeinde Rüsselsheim, Ev. Dekanat Rüsselsheim

188

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

188

DIENSTNACHRICHTEN

188

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

191

Gesetze und Verordnungen

Kirchengesetz zur Änderung des Arbeitsrechts-Regelungsgesetzes Vom 27. April 2012

Die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1

§ 17 des Arbeitsrechts-Regelungsgesetzes vom 29. November 1979 (ABl. 1979 S. 228), geändert am 24. November 2009 (ABl. 2010 S. 15), wird wie folgt gefasst:

„§ 17 Entsendung

(1) Wenn nur eine Mitarbeitervereinigung von ihrem Entsendungsrecht gemäß § 7 Gebrauch macht, entsendet diese alle Vertreter der Mitarbeiter nach § 6 Absatz 1 Buchstabe a und b. In diesem Fall entsenden die Vertreter der Mitarbeiter in der Arbeitsrechtlichen Kommission zwei Beisitzer und deren Stellvertreter in den Schlichtungsausschuss.

(2) Wenn keine Mitarbeitervereinigung entsendungsbe-rechtigt ist oder von ihrem Entsendungsrecht gemäß § 7 Gebrauch macht, werden die Vertreter der Mitarbeiter in der Arbeitsrechtlichen Kommission durch die Gesamt-mitarbeitervertretung der Evangelischen Kirche in Hes-sen und Nassau und durch die Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen im Bereich des Diakonischen Werkes entsandt. § 6 Absatz 3 bleibt unberührt.“

Artikel 2

Dieses Kirchengesetz tritt mit Wirkung vom 1. April 2012 in Kraft.

Frankfurt am Main, den 28. April 2012

Für den Kirchensynodalvorstand
Dr. Oelschläger

**Kirchengesetz
zur Änderung von Besoldungsvorschriften**

Vom 27. April 2012

Die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

**Artikel 1
Änderung des Pfarrbesoldungsgesetzes**

§ 1 Absatz 3 des Pfarrbesoldungsgesetzes vom 26. November 2003 (ABl. 2004 S. 2), zuletzt geändert am 14. Mai 2011 (ABl. 2011 S. 185), wird wie folgt geändert:

1. In Satz 1 wird die Jahreszahl „2015“ durch die Jahreszahl „2012“ ersetzt.
2. Satz 2 wird aufgehoben.

**Artikel 2
Änderung des Kirchenbeamtenbesoldungsgesetzes**

Das Kirchenbeamtenbesoldungsgesetz vom 5. Oktober 1978 (ABl. 1978 S. 163), zuletzt geändert am 14. Mai 2011 (ABl. 2011 S. 185), wird wie folgt geändert:

1. § 4 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Jahreszahl „2015“ durch die Jahreszahl „2012“ ersetzt.
 - b) Satz 2 wird aufgehoben.
2. § 12 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Jahreszahl „2015“ durch die Jahreszahl „2012“ ersetzt.
 - b) Satz 2 wird aufgehoben.

**Artikel 3
Inkrafttreten**

Dieses Kirchengesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2012 in Kraft.

Frankfurt am Main, den 28. April 2012

Für den Kirchensynodalvorstand
Dr. Oelschläger

**Kirchengesetz
zur Zustimmung zum Seelsorgeheimnisgesetz
der EKD (ZGSeelGG)**

Vom 28. April 2012

Die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

§ 1. Zustimmung. (1) Dem Kirchengesetz zum Schutz des Seelsorgeheimnisses der Evangelischen Kirche in Deutschland (Seelsorgeheimnisgesetz – SeelGG) vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD 2009 S. 352) wird zugestimmt.

(2) Die Kirchenleitung wird ermächtigt, die Zustimmung gemäß Artikel 10a Absatz 2 Buchstabe c der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland gegenüber dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland zu erklären.

§ 2. Ermächtigung. Die Kirchenleitung wird ermächtigt, die zur Ausführung des Seelsorgeheimnisgesetzes erforderlichen ausführenden Bestimmungen zu erlassen, die der Zustimmung des KSV bedürfen.

§ 3. Inkrafttreten. (1) Dieses Kirchengesetz tritt am Tag nach der Verkündung im Amtsblatt in Kraft.

(2) Das Kirchengesetz zum Schutz des Seelsorgeheimnisses der Evangelischen Kirche in Deutschland tritt für die EKHN mit dem vom Rat der EKD durch Verordnung bestimmten Tag in Kraft. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens ist im Amtsblatt bekannt zu machen.

Darmstadt, den 11. Mai 2012

Für den Kirchensynodalvorstand
Dr. Oelschläger

**Verwaltungsverordnung
zur Änderung der Personalaktenordnung**

Vom 19. April 2012

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund von Artikel 47 Absatz 1 Nummer 20 der Kirchenordnung folgende Verwaltungsverordnung beschlossen:

Artikel 1

§ 1 Absatz 1 der Personalaktenordnung vom 27. Oktober 1975 (ABl. 1975 S. 232) wird wie folgt gefasst:

„(1) Zur Personalakte gehören alle Unterlagen, die den Mitarbeiter betreffen, soweit sie mit dem Arbeits- oder Dienstverhältnis in einem unmittelbaren inneren Zusammenhang stehen; hierzu gehören auch in Dateien gespeicherte, personenbezogene Daten (Personalaktendaten). Personalaktendaten dürfen nur im Rahmen ihrer Zweckbestimmung automatisiert verarbeitet werden.“

Artikel 2

Diese Verwaltungsverordnung tritt am Tag ihrer Verkündung im Amtsblatt in Kraft.

Darmstadt, den 19. April 2012

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Bekanntmachungen

Das Recht der EKHN Neues Grundwerk

Im Juni 2012 erscheint die neue Rechtssammlung der EKHN. Der Versand erfolgt durch den W. Bertelsmann Verlag in Bielefeld.

Die Rechtssammlung gehört zur Ausstattung der Kirchengemeinde bzw. der Dienststelle und soll für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugänglich aufbewahrt werden.

Die Kirchengemeinden erhalten je ein Exemplar kostenfrei zur Verfügung gestellt. Weitere Exemplare können bei der Kirchenverwaltung zum Herstellungspreis käuflich erworben werden. Wenden Sie sich dazu bitte an:

Kirchenverwaltung der EKHN,
Herrn Jochen Springmann
Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt

Telefon: 06151 405 224, Fax: 06151 405 555 224
E-Mail: rechtssammlung@ekhn-kv.de

Darmstadt, den 8. Mai 2012

Für die Kirchenverwaltung
Lehmann

Erhöhung der laufenden Versorgungsrenten und Versorgungsgnadenrenten ab 1. Juli 2012

Aufgrund des § 21 Abs. 1 des Kirchengesetzes über die Zusatzversorgung von Angestellten und Arbeitern im kirchlichen Dienst der EKHN vom 4. Dezember 1958 (ABl. 1959 S. 4) werden die laufenden Versorgungsrenten und Versorgungsgnadenrenten ab 1. Juli 2012 um jeweils 1,0 Prozent erhöht. Dies gilt auch für die laufenden monatlichen Unterstützungen an ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir bitten, die erhöhten Beträge der Versorgungsrenten und Versorgungsgnadenrenten unter Angabe der Personalien des Empfängers und des entsprechenden Aktenzeichens der Kirchenverwaltung mitzuteilen.

Darmstadt, den 17. April 2012

Für die Kirchenverwaltung
Dr. Knötzele

Potentialanalyse für Theologinnen und Theologen mit Zweitem Examen

Bis zum 30. Juni 2012 können Kandidatinnen und Kandidaten, die sich vor dem 15. April 2003 zur Ersten Theologischen Prüfung angemeldet haben und nicht über eine gutachterliche Stellungnahme des Theologischen Seminars über die persönliche Eignung verfügen,

diese durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Potentialanalyse ersetzen (§ 63c Abs. 1 PfdG in der Fassung vom 24. November 2007).

Das Ergebnis der Potentialanalyse wird in einem Gutachten mit abschließendem Votum festgehalten. Das Gutachten wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgehändigt. Wer bereits einmal oder mehrmals an einem Auswahlverfahren gemäß § 58a des Pfarrergesetzes in der Fassung vom 5. Dezember 1997 teilgenommen hat, kann nur einmal an der Potentialanalyse teilnehmen. Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Potentialanalyse wird die Anstellungsfähigkeit für drei Jahre zugesprochen.

Vom 17. bis 20. September 2012 findet eine Potentialanalyse für den o.a. Personenkreis in Arnoldshain/Taunus statt.

Die Bewerbungen sind an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Referat Personal-Service Kirchengemeinden und Dekanate, 64276 Darmstadt, zu richten. Beizufügen sind folgende Anlagen:

1. Bewerbungsschreiben,
2. Lebenslauf und Lichtbild,
3. Zeugnisse der Ersten und Zweiten Theologischen Prüfung.

Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Juni 2012 und endet mit Ablauf des 30. Juni 2012 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Darmstadt, den 30. April 2012

Für die Kirchenverwaltung
Fleming

Urkunde

über die Umbenennung der vollen Pfarrstelle der ehemaligen Evangelischen Versöhnungsgemeinde Rüsselsheim, Evangelisches Dekanat Rüsselsheim, in die volle Pfarrstelle II der seit 1. Januar 2012 errichteten Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Rüsselsheim, Evangelisches Dekanat Rüsselsheim

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Rüsselsheim und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Rüsselsheim wird folgendes beschlossen:

§ 1

Die volle Pfarrstelle der ehemaligen Evangelischen Versöhnungsgemeinde Rüsselsheim, Evangelisches Dekanat Rüsselsheim, wird in die volle Pfarrstelle II der seit 1. Januar 2012 errichteten Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Rüsselsheim, Evangelisches Dekanat Rüsselsheim, umbenannt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2012 in Kraft.

Darmstadt, 10. April 2012

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde

über die Umbenennung der vollen Pfarrstelle der ehemaligen Evangelischen Kirchengemeinde Rüsselsheim Dicker Busch, Evangelisches Dekanat Rüsselsheim, in die volle Pfarrstelle I der seit 1. Januar 2012 errichteten Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Rüsselsheim, Evangelisches Dekanat Rüsselsheim

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Rüsselsheim und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Rüsselsheim wird folgendes beschlossen:

§ 1

Die volle Pfarrstelle der ehemaligen Evangelischen Kirchengemeinde Rüsselsheim Dicker Busch, Evangelisches Dekanat Rüsselsheim, wird in die volle Pfarrstelle I der seit 1. Januar 2012 errichteten Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Rüsselsheim, Evangelisches Dekanat Rüsselsheim, umbenannt.

§ 2

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2012 in Kraft.

Darmstadt, 10. April 2012

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Kirchengemeinde: Waldsolms-Weiperfelden

Dekanat: Weilburg

Umschrift des Dienstsiegels:

EV. KIRCHENGEMEINDE WALDSOLMS-
WEIPERFELDEN



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 7. Mai 2012

Für die Kirchenverwaltung
B o g s

Dienstnachrichten

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend zur Wiederbesetzung ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg (Dekanin/Dekan und Pröpstin/Propst) bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Passbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – um eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation gebeten.

Die Bewerbungsfrist ist nur dann gewahrt, wenn die Bewerbungen innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach dem Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes bei der Kirchenverwaltung vorliegen (Briefkasten, Pforte, Postfach). Eine Vorabübermittlung per Fax (06151 405229) beziehungsweise per E-Mail (ines.flemmig@ekhn-kv.de) wird daher im Zweifelsfall dringend empfohlen.

Bad Ems, Pfarrstelle I, Dekanat Nassau, Modus B sowie

Bad Ems, Pfarrstelle II, Dekanat Nassau, Modus A

Haben Sie Freude an einer interessanten und vielfältigen Tätigkeit in einer landschaftlich reizvoll gelegenen Kirchengemeinde? Arbeiten Sie gerne mit einer Kollegin/einem Kollegen im Team zusammen? Sie wollen sich verändern? Dann wäre die Kirchengemeinde Bad Ems vielleicht etwas für Sie, denn wir besetzen ab sofort beide Pfarrstellen neu!

Bad Ems (ca. 10.000 Einwohner), Kreisstadt des Rhein-Lahn-Kreises im nördlichen Rheinland-Pfalz, liegt zwischen Westerwald und Taunus, in den UNESCO Welterbestätten „Oberes Mittelrheintal“ und „Limes“, eingebettet in eine Flusslandschaft, umgeben von Bergen und

einer walddreichen Gegend, geprägt von einer einzigartigen Architektur aus dem 19. Jahrhundert. Alle Schulararten sind vor Ort vorhanden. Ärzte vieler Fachrichtungen und überregional anerkannte Krankenhäuser sowie eine gute kommunale Infra- und Einkaufsstruktur zeichnen Bad Ems aus. Es bestehen gute Verkehrsverbindungen nach Koblenz (ca. 18 km) mit seinem reichhaltigen kulturellen Angebot. Das Rhein-Main-Gebiet (Flughafen Frankfurt) und das Rheinland (Flughafen Köln-Bonn) sind mit dem Auto bequem in jeweils rund einer Stunde (und noch schneller mit dem ICE vom Bahnhof Montabaur-Koblenz) zu erreichen.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Ems mit den beiden Ortsgemeinden Fachbach und Kemmenau hat ca. 4.000 Gemeindemitglieder. Die evangelische Kirchengemeinde ist in zwei Seelsorgebezirke eingeteilt. Die Gottesdienste in den drei Kirchen (Evangelische St. Martins Kirche, Kaiser-Wilhelm-Kirche, Kirche zu Kemmenau) werden im Wechsel mit dem Kollegen gehalten. Die Pfarrerrinnen und Pfarrer verstehen sich als Pfarrerrinnen und Pfarrer der Gesamtgemeinde mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung bei gleichzeitiger Betonung der seelsorgerlichen Beziehung zu den Gemeindemitgliedern, insbesondere des jeweiligen Bezirks. Gesamtgemeindliche Aufgaben werden nach Absprache verteilt.

Wir sind eine offene und vielseitige Gemeinde. Kantorei, Kurrende und Posaunenchor wünschen sich Pfarrerrinnen und Pfarrer, denen diese Arbeit der Verkündigung in kirchenmusikalischer Form wichtig ist. Die durch den CVJM getragene Jugendarbeit ist im Gemeindeleben fest verankert. Spezielle, überwiegend selbständig durchgeführte, sehr gut besuchte Gottesdienste in anderer Form, die generationsübergreifend angenommen

werden, ergänzen das regelmäßige Angebot der Gemeinde. Besuchsdienstkreis, Frauen- und Seniorenkreise sowie ein ökumenischer Gesprächskreis (zusammen mit der Katholischen Kirchengemeinde) sind Bestandteil unseres Gemeindelebens. Es besteht ein sehr guter und vielfältiger Kontakt zur katholischen Kirchengemeinde.

Wir wünschen uns Pfarrerinnen und Pfarrer, die mit uns, neben traditionellen, auch neue Wege der Gemeindeentwicklung suchen. Ein engagierter und erfahrener Kirchenvorstand leistet eine aktive Arbeit und unterstützt die Pfarrer/innen bei der Verwaltungs- und Ausschussarbeit.

Besonders wichtig ist uns, dass es Ihnen gelingt, den christlichen Glauben selbst so zu leben und zu verkündigen, dass Menschen in unserer Stadt dadurch angesprochen werden und sich unsere Gemeinde weiterentwickelt. Für uns haben Gottesdienste einen hohen Stellenwert. Wir erhoffen uns von Ihnen Freude an der Predigt, seelsorgerliche Begleitung unserer Gemeindeglieder, auch der „kirchenfernen“, und einen jungen Menschen ansprechenden Unterricht. Wenn Sie die Möglichkeiten der Kooperation schätzen und bereit sind, sich mit voller Kraft in die Kirchengemeinde einzubringen, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

In unserer Gemeinde arbeiten haupt- und nebenberuflich: ein Kirchenmusiker (2/3 Kirchengemeinde, 1/3 Dekanat), drei Küsterinnen, 11 Erzieher/innen und eine Küchenkraft in unserer Kindertagesstätte (4 Gruppen mit ca. 85 Kindern, hoher Migrationsanteil) sowie zwei Sekretärinnen (Halbtagskräfte) im gut ausgestatteten zentralen Gemeindebüro innerhalb unseres neuen Gemeindezentrums an der Martinskirche. Der Kirchenvorstand besteht neben den beiden Pfarrer/innen aus 14 gewählten Mitgliedern. Der Kirchenvorstand wird seit Jahren von „Laien“ umsichtig geleitet. Ehrenamtlich sind mehr als 100 Gemeindeglieder aktiv.

Die Pfarrstellen sind seit dem 1. Mai 2012 vakant und sind baldmöglichst nach Modus A bzw. B dauerhaft (kein Verwaltungsauftrag) zu besetzen. Da es sich um zwei Pfarrstellen handelt, sind Bewerbungen von Pfarrer(ehe)paaren ebenso gewünscht wie Bewerbungen von Einzelpersonen.

Eine energieeffizient (Solaranlage), neu gebaute, großzügig gestaltete Pfarrwohnung (ca. 180m²) im „Haus der Kirche“ für die Pfarrerin/den Pfarrer im Pfarrbezirk West (Pfarrstelle I) oder das Pfarrer(ehe)paar (für beide Pfarrbezirke) liegt direkt neben der Martinskirche.

Werden beide Pfarrstellen nicht durch ein Pfarrer(ehe)paar besetzt, so wird die dann erforderliche zweite Dienstwohnung für die Inhaberin/den Inhaber der Pfarrstelle II von der Kirchengemeinde unter Beteiligung der Pfarrerin/des Pfarrers angemietet.

Die Kirchengemeinde Bad Ems ist der Regionalverwaltung Rhein-Lahn-Westerwald in Nassau angeschlossen. Es besteht eine sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Auskünfte erteilen gerne: Siegfried Preuß, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Tel.: 02603 13873; Dekan Friedrich Kappesser, Tel.: 0176 20966975, und Propst Dr. Sigurd Rink, Tel.: 0611 1409800.

Dillenburg, 0,5 Pfarrstelle III, Dekanat Dillenburg, Erteilung eines bis zum 31. Dezember 2014 befristeten Verwaltungsdienstauftrages (Kirchenleitungsbeschluss zur Pfarrstellenbemessung), zum zweiten Mal

Unser Standort

Dillenburg ist eine Stadt im Lahn-Dillkreis mit ca. 10.000 Einwohnern. Davon gehören etwa 4.000 Menschen zur Evangelischen Kirchengemeinde mit derzeit 2,5 Pfarrstellen. Zum Pfarrbezirk Mitte gehören etwa 800 Gemeindeglieder.

Die Bevölkerungsstruktur ist neben Angestellten und Beamten auch durch die Industrie geprägt. Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich mit 6 % relativ niedrig. Das evangelische Leben in Dillenburg ist hauptsächlich volkswirtschaftlich ausgerichtet im Gegensatz zu anderen Gemeinden im Umfeld.

Was bietet unsere Stadt

Dillenburg verfügt neben vier Kindergärten in unterschiedlicher Trägerschaft über alle Schulformen: zwei Grundschulen mit verschiedenen Betreuungsangeboten, Haupt- und Realschule, ein altsprachliches Gymnasium, ein berufliches Gymnasium, gewerbliche und kaufmännische Schulen und eine Schule für Praktisch Bildbare. Die Lebenshilfe unterhält in Dillenburg Beschützende Werkstätten.

Die Universitäten von Gießen, Marburg und Siegen liegen alle in einer Entfernung bis 50 km. Es bestehen gute Verkehrsanbindungen durch die Bundesbahn und die Autobahn A45. Die landschaftlich schönen Mittelgebirgszüge bieten Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten, z. B. Wanderweg Rothaarsteig, Westerwaldsteig, Sportanlagen und Hallenschwimmbad.

Unser Gemeindeprofil

Schmuckstück ist unsere über 500 Jahre alte, restaurierte Stadtkirche. Weitere Predigtstätten sind das Gemeindehaus Mittelfeld und das Pflegeheim Haus Elisabeth. Ein zusätzliches Gemeindehaus mit Gemeindebüro befindet sich in der Stadtmitte. Gemeindeaktivitäten bestehen neben den drei Gottesdiensten am Wochenende, die abwechselnd von den Mitgliedern des Pfarrteams gehalten werden, aus der Frauen- und Männerarbeit, dem Besuchsdienst, den Kirchenführungen, der Begleitung der russlanddeutschen Gemeindeglieder und der ökumenischen Arbeit.

Im Rahmen der Dillenburger Jugendinitiative hat die Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem CVJM Angebote für Kinder und Jugendliche. Der wöchentliche Kindergottesdienst steht unter ehrenamtlicher Leitung.

Prägend für die Kirchengemeinde ist die umfangreiche kirchenmusikalische Arbeit des A-Kantors mit sieben Chorgruppen aller Altersstufen. Gottesdienstbegleitung, Aufführungen und große Konzerte gehören zu unserem kirchenmusikalischen Alltag. Auch ein Posaunenchor unterstützt die Kirchenmusik.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Pfarrteam und Kirchenmusiker.

Ein engagierter Kirchenvorstand und eine breite Mitarbeiterschaft stehen zur Unterstützung bereit. Zwei Verwaltungsangestellte des Gemeindebüros in Teilzeit entlasten die Pfarrer bei der Verwaltungsarbeit. Zwei Küsterinnen sind hauptamtlich tätig.

Zur Gemeinde gehört eine zweigruppige Kindertagesstätte mit Kleinstkinderbetreuung. Ein Mittagstisch wird angeboten. Die Kindergartenarbeit ist in die Gemeindearbeit eingebunden, die Pfarrer wechseln in ihrer Zuständigkeit ab.

Welche Ziele wollen wir zusammen erreichen?

Wir sind ein KV, der gemeinsam mit Ihnen neue Ziele anstrebt und erreichen will. Teamfähigkeit ist Voraussetzung. Dieses gilt besonders für die ökumenische Zusammenarbeit, die Jugendbetreuung und die interreligiösen Kontakte. Weitere gemeinsame Aufgaben sind die Fortführung und Intensivierung der Jugendarbeit, Gewinnung von jungen Erwerbstätigen und Familien sowie die Mitarbeiterpflege. Diese Arbeit sollte über den Kreis des Üblichen hinausgehen

Eine Pfarrdienstwohnung muss angemietet werden.

Die Stelle ist ab sofort zu besetzen. Sie ist befristet zunächst bis 31. Dezember 2014. Ein engagierter KV freut sich auf neue Impulse und Ihre Bewerbung.

Weitere Auskünfte erteilen:

KV-Vorsitzender Dr. Hinrich Schade, Tel.: 02771 35953; Pfarrerin Ulrike Schmidt, Tel.: 02771 5368; Dekan R. Jaeckle, Tel.: 02771 2677813 und Pröpstin A. Puttkammer, Tel.: 02772 5834100.

Weitere Infos über unsere Homepage: www.ev-dill.de.

Flomborn, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Alzey

Erteilung eines bis zum 31. Dezember 2014 befristeten Verwaltungsdienstauftrages (Kirchenleitungsabschluss zur Pfarrstellenbemessung)

Zu der Pfarrstelle, die ab dem 1. Juli 2012 neu zu besetzen ist, gehören die beiden selbständigen Kirchengemeinden Flomborn und das nur einen Steinwurf entfernte Ober-Flörsheim.

Von den rund 1.200 Einwohnern in Flomborn sind 504 evangelisch, in Ober-Flörsheim sind von ca. 1.200 Einwohnern 580 evangelisch. Die Bevölkerung, die sich durch ständigen Zuzug und Ausweisung mehrerer Neubaugebiete zwischen Alteingesessenen und Neubürgern mischt, setzt sich aus Angestellten, Arbeitern,

Landwirten und Winzern zusammen. In der Ober-Flörsheimer Kirche finden sonntäglich Gottesdienste statt, in der Flomborner Kirche vierzehntägig. Beide Kirchen sind in gutem baulichem Zustand.

Neben dem üblichen Gemeindefarbeiten treffen sich regelmäßig ein Frauenkreis und ein Kirchen- und ein Posaunenchor (mit je einem qualifizierten Chorleiter).

In beiden Gemeinden stehen Räumlichkeiten für die Gemeindefarbeit zur Verfügung.

In Ober-Flörsheim betreibt die Kirchengemeinde als Trägerin einen viergruppigen Kindergarten.

Das Pfarrhaus (Baujahr 1960) ist grundlegend renoviert. Der Wohnbereich umfasst ein großes Wohnzimmer, Esszimmer, Küche incl. Speisekammer, WC, im ersten Stock vier Zimmer, Bad, Toilette und eine Dusche. Im voll unterkellerten Bereich drei große Kellerräume sowie den Zentralheizungsraum. Amts- und Aktzimmer runden das Haus mit ca. 200 m² ab. Zum Haus gehören eine Garage, ein großer Hof sowie ein sehr großzügiger Garten mit zum Teil altem Obstbaumbestand.

Ein kommunaler Kindergarten sowie die Grund- und Realschule plus befinden sich in Flomborn, alle weiterführenden Schulen sind in der sieben Kilometer entfernten Kreisstadt Alzey, das auch Sitz der Regionalverwaltung Rheinhessen ist. Durch die verkehrsgünstige Lage sind die Städte Worms und Mainz schnell zu erreichen. Der nächste Bahnhof ist fußläufig erreichbar.

Die Gemeinde wünscht sich eine Pfarrerin/einen Pfarrer oder Pfarrerehepaar, die/der/das Freude und Kreativität für die Begegnung mit Menschen und deren seelsorgerliche Begleitung sowie für die gottesdienstliche Begleitung mitbringt. Der Kirchenvorstand ist offen für eigene Schwerpunkte der Bewerberin/des Bewerbers und möchte nach seinen Möglichkeiten jeweils Unterstützung anbieten. Wir sind neugierig auf Sie und laden Sie gerne zum Kennenlernen ein.

Nähere Auskünfte erteilt: Dekanin S. Schmuck-Schätzel, Evangelisches Dekanat Alzey, Fischmarkt 3, 55232 Alzey, Tel.: 06731 998469, Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Propstei für Rheinhessen, Am Gonsenheimer Speiß 1, 55122 Mainz, Tel.: 06131 31027.

Frankfurt am Main, Paul-Gerhardt-Gemeinde, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Frankfurt/Main-Süd, Verwaltungsdienstauftrag befristet auf 5 Jahre, zum zweiten Mal

Wir suchen

zum 1. Juli 2012 eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit einem vollen Dienstauftrag.

Wir sind

die evangelische Gemeinde in Frankfurt am Main-Niederrad mit 4.251 Gemeindegliedern. Niederrad hat eine gemischte Bevölkerungsstruktur. Unsere Arbeit versteht sich auf der Basis folgender christlicher Werte:

Aus dem Gemeindeleben

Wir haben ein vielfältiges und lebhaftes Gemeindeleben, wobei die einzelnen Gruppen überwiegend von Ehrenamtlichen geleitet werden:

- Kindersonntage
- Frauenhilfe
- Frauenchor
- Seniorenkreis (mit Mittagstisch)
- Gemeindebücherei
- Gospelchor
- Redaktionsteam für den Gemeindebrief
- Konfihelferteam

Was wir uns wünschen

- Bestehendes weiterführen - aber auch Neues wagen
- Gottesdienste als Mitte des Gemeindelebens
- Offenes Zugehen auf Menschen
- Seelsorgerisches Feingefühl

Auf Grund der Beschlusslage des DSV wird bis zur endgültigen Erstellung des Sollstellenplans 2014 zunächst ein bis zum 31. Dezember 2014 befristeter Verwaltungsdienstauftrag erteilt, der dann in eine Inhaberschaft übergeleitet werden kann. Ein engagierter Kirchenvorstand freut sich, Sie als neue Pfarrerin oder neuen Pfarrer kennen zu lernen, um mit Ihnen gemeinsam in die Zukunft zu gehen.

Nähere Auskünfte geben gern:

Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Renate Bechtoldt, Tel.: 06471 52839; Dekan Ulrich Reichard, Tel.: 06471 492330, Pröpstin Annegret Puttkammer, Tel.: 02772 5834100.

Offenheim, 0,5 Pfarrstelle II, Dekanat Alzey, zum zweiten Mal

Erteilung eines bis zum 31. Dezember 2014 befristeten Verwaltungsdienstauftrages (Kirchenleitungsbeschluss zur Pfarrstellenbemessung)

Die evangelische Pfarrei Offenheim möchte zum nächstmöglichen Termin die zur Zeit unbesetzte halbe Pfarrstelle besetzen.

Die Pfarrei besteht aus den eigenständigen Kirchengemeinden Offenheim (343 Gemeindeglieder), Erbes-Büdesheim (525 Gemeindeglieder) und Weinheim (975 Gemeindeglieder). Den Gemeinden Offenheim und Weinheim ist jeweils eine Kindertagesstätte mit 2 bzw. 4 Gruppen angegliedert. Gesucht wird eine Person, die in Zusammenarbeit mit dem Kollegen der ganzen Pfarrstelle die anstehenden Aufgaben in den Gemeinden wahrnimmt. Dazu gehören Tätigkeiten im pädagogischen Bereich, Predigtdienste zweimal im Monat an jeweils zwei Predigtstätten und eigene Schwerpunkte in Verbindung mit bereits gewachsenen Aktivitäten in unseren Gemeinden.

Die Ortsgemeinden Offenheim und Erbes-Büdesheim sowie Weinheim als Stadtteil von Alzey liegen landschaftlich reizvoll im rheinhessischen Hügelland westlich der Kreisstadt Alzey (ca. 6 km), umgeben von Weinbergen.

Gottesdienste finden wöchentlich in Weinheim und 14-täglich jeweils im Wechsel in Offenheim und Erbes-Büdesheim statt. Häufig werden die Gottesdienste durch zwei Posaunenchöre, den Kirchenchor oder den Chor „Ichthys“ mitgestaltet. Regelmäßig finden in den Gemeinden Kindergottesdienste statt. Für die Gemeindearbeit steht neben den Kirchen in jeder Gemeinde ein Gemeindehaus zur Verfügung, das zu vielfältigen Anlässen genutzt werden kann.

Ein besonderes Anliegen der drei Gemeinden ist es, Kirche in der Öffentlichkeit zu gestalten. In den vergangenen Jahren wurden dazu mehrere Veranstaltungen wie z.B. Bistro-Nachtcafé durchgeführt.

Was wünschen wir uns?

Eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit pädagogischen Fähigkeiten, die/der Interesse hat, im Rahmen einer zu erstellenden Pfarrdienstordnung gemeinsam mit dem Kollegen der Pfarrstelle I die vielfältigen Aufgaben in den Gemeinden mit Schwerpunkt in der Verkündigung und Seelsorge wahrzunehmen. Besonders Kindern und Jugendlichen die frohe Botschaft weiterzugeben liegt uns am Herzen. Neue Ideen, Kirche attraktiver darzustellen, sind uns herzlich willkommen. Die Kirchenvorstände freuen sich mit der neuen Pfarrerin/dem neuen Pfarrer, bewährte, aber auch neue Wege des Gemeindeaufbaus und der Gemeindearbeit zu gehen. Wir wollen für jung und alt einladende Gemeinden sein.

Bei der Wohnungssuche sind die Kirchenvorstände gerne behilflich.

Es besteht evtl. die Möglichkeit zur Verwaltung einer weiteren halben Stelle im Dekanat.

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Die Kirchenvorstände Adolf Porth, Tel.: 06736 469; Karl-Heinrich Sailer, Tel. 06731 43791 und Werner Ringeisen, Tel.: 06731 42602; Pfarrer Eric Bohn, Tel. 06731 98458; Frau Dekanin Susanne Schmuck-Schätzel, Tel.: 06731 998467 und der Propst für Rheinhessen, Pfr. Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 06131 31027.

Im Zentrum Ökumene der EKHN, Fachbereich Frieden und Konflikt, Frankfurt am Main, ist zum 1. Mai 2012 die

0,5 Pfarrstelle für Friedensarbeit

im Rahmen eines Verwaltungsdienstauftrages neu zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören:

- Bearbeitung von Grundsatzfragen der Friedensethik und Friedenstheologie.
- Theologische Reflexion der christlichen Friedenstraditionen.

- Bereitstellung von Materialien (u.a. für Gottesdienste).
- Beratung der Gemeinden, Dekanate und Gruppen in aktuellen Friedensfragen und bei der Organisation von Veranstaltungen.
- Zusammenarbeit mit verschiedenen kirchlichen und nichtkirchlichen Organisationen der Friedensarbeit.
- Weiterverbreitung von Modellen und Angeboten ziviler Konfliktbearbeitung.
- Beratung der Leitungsgremien.
- Mitarbeit in Gremien (der EKHN, der EKD u.a.), die den Aufgaben- und Arbeitsbereich betreffen.

Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber wird erwartet, dass sie/er zusammen mit der Fachstelle Friedensbildung an der Weiterentwicklung des Fachbereichs Frieden und Konflikt arbeitet. Sie/er steht mit ihrer/seiner Arbeit in Austausch und Kooperation mit den anderen Fachbereichen des Zentrums Ökumene, in denen die Fragestellungen und ökumenischen Beziehungen in den Bereichen Entwicklung und Partnerschaft, Ökumenische Diakonie, Bildung und Begegnung, Zeugnis und Dialog beheimatet sind.

Gesucht wird eine Pfarrerin/ein Pfarrer mit sehr guter theologischer Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit sowie Erfahrungen in der Friedensarbeit und Kenntnissen verschiedener Ansätze ziviler Konfliktbearbeitung. Kompetenzen zur Gestaltung von Lernprozessen werden erwartet.

Auf Grund der Kooperationsverhandlungen zwischen EKHN und EKKW mit dem Ziel, ein gemeinsames Zentrum Ökumene – Mission – Weltverantwortung zu errichten, ist der Verwaltungsdienstauftrag zunächst bis 2014 befristet. Nach erfolgreichem Abschluss der Kooperationsverhandlungen zwischen EKHN und EKKW wird die 0,5 Stelle gegebenenfalls zu einer 1,0 Stelle aufgestockt.

Weitere Auskünfte erteilt Oberkirchenrat Detlev Knoche, Leiter Zentrum Ökumene der EKHN, Tel. 069/976518-13.

Bewerbungen richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung der EKHN, Referat Personal-Einsatz, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

0,5 Projekt-Pfarrstelle Assistenz des Referenten für Kommunikationsprojekte im Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit der Gesamtkirche; hier: die kirchliche Präsenz bei Hessentagen, befristet für 3 Jahre, Projektbeginn: 1. September 2012

Wir suchen einen motivierten, kreativen Menschen, der gerne plant und die gemeinsam entwickelten Gestaltungsideen persönlich umgesetzt sehen will.

Aufgaben allgemein:

- regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Steuerungsgruppe, Protokollführung

- regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Lenkungsgruppe vor Ort, Protokollführung
- operative Umsetzung der Beschlüsse von Steuerungs- und Lenkungsgruppe
- thematisch theologische Recherchen zur Themenkirche, Mitarbeit bei der Konzeptionserstellung und -umsetzung
- Begleitung der Ortsgemeinde bei der Mitarbeiterdengewinnung und -schulung
- Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort
- Zusammenarbeit mit der Projektassistenz des Arbeitsbereiches
- Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Internetpräsenz
- Zusammenarbeit mit den regionalen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit

während der Hessentage:

- Präsenz vor Ort
- Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiterteams (Leitung der Start- und Übergabemeetings)
- Tagesverantwortung
- organisatorische Begleitung von Konzerten, Lesungen, Gottesdiensten
- Gestaltung von Nachtgedanken, Mitgestaltung von Gottesdiensten
- Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort und dem Gesamtteam

Was wir erwarten:

- Projekterfahrung (inhaltlich und organisatorisch)
- theologische Kompetenz
- Erfahrungen bei der Durchführung und Evaluation von Großveranstaltungen
- zeitliche und räumliche Flexibilität
- Bereitschaft zu häufigen kurzen Dienstreisen
- Tatkraft und Abstraktionsvermögen, strategisches Denken und Einfühlungsvermögen für die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen.

Die Stelle bietet die Chance, nach prägenden Eindrücken und Reflexionen für die eigene Arbeit neue Ansätze in der sich stark verändernden Gesellschaft zu finden.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrergehalt.

Wenn Sie Interesse an der zu besetzenden Stelle haben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30. Juni 2012 an die Kirchenverwaltung der EKHN, Dezernat 2 Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Nähere Auskünfte erteilt gerne Herr OKR Wolfgang Weinrich, Tel.-Nr. 06151/405-369, E-Mail: wolfgang.weinrich@ekhn-kv.de

Walldorf, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Groß-Gerau, Gemeindevwahl

Haben Sie Lust auf ein vielfältiges und kreatives Miteinander zwischen Tradition und Moderne? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wo finden Sie uns?

Unsere Gemeinde liegt im Herzen des Rhein-Main-Gebietes und in der Nachbarschaft zum Flughafen Frankfurt am Main. Der Ortsteil Walldorf der Doppelstadt Mörfelden-Walldorf hat ca. 17.500 Einwohner (Gesamtbevölkerung ca. 34.000 Einwohner).

Zur Nachbargemeinde Mörfelden bestehen gute Kontakte, gemeinsam unterhalten wir eine Diakoniestation mit ambulantem Pflegedienst.

Der Ort und die Gemeinde sind eine Gründung waldensischer Flüchtlinge aus Italien (1699), deren Tradition noch heute in der Gemeinde nachwirkt. Zu der Gemeinde Torre Pelice in den Waldensertälern unterhalten wir einen regen Kontakt, der weiterhin gepflegt werden soll.

Wer sind wir?

- Wir sind 4.400 Gemeindeglieder.
- Ca. 200 Ehrenamtliche engagieren sich in rund 20 selbstständig arbeitenden Gruppen vom Krabbel- bis zum Seniorenalter.
- Bei uns erwartet Sie eine Frauenhilfe mit ca. 700 Mitgliedern.
- Wir haben einen Kindergarten mit 4 Gruppen, in dem 75 Kinder von einem starken und engagierten Team betreut werden.
- Wir unterhalten zwei Kirchen im Ortskern, die zu unterschiedlichen Anlässen und Jahreszeiten genutzt werden,
- ebenso ein Gemeindezentrum, bestehend aus mehreren Räumen mit entsprechender Ausstattung.
- Unser Profil prägt außerdem die Hüttenkirche aus der Startbahn-West-Bewegung. Für sie wurde ein innovatives Gottesdienstkonzept mit der Evangelischen Gemeinde Mörfelden entwickelt.

Was finden Sie bei uns:

- Ein denkmalgeschütztes Pfarrhaus mit 7,5 Zimmern, großer Küche, Bad, Toilette, ca. 196 qm Wohnfläche inkl. Amtszimmer. Überwiegend mit Parkett ausgestattet, Gaszentralheizung und Garage. 2007 wurde das Haus grundsaniiert. Zum Pfarrhaus gehört ein schöner, eingewachsener und uneinsehbarer Garten.
- Eine weitere 1,0 Pfarrstelle sowie eine Pfarrvikarstelle (50 %).

- Einen jungen, engagierten, hochmotivierten und konfliktproben, loyalen Kirchenvorstand mit einer ehrenamtlichen Vorsitzenden.
- Zwei Gemeindegemeinschaften, eine Küsterin und einen Hausmeister.
- Eine Gemeindepädagogin mit einer 75 %-Stelle für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit (plus 25 %-Stellenanteil im Dekanat).
- Einen A-Kirchenmusiker mit einer 25 % Stelle.

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der ...

- durch lebendige Verkündigung das geistliche Leben unserer Gemeinde mitgestaltet und offen ist für die vielfältigen Bedürfnisse der Menschen;
- Interesse und Wertschätzung für die unterschiedlichen protestantischen Traditionen hat;
- mit Selbstbewusstsein, kommunikativer und organisatorischer Kompetenz mit dem Kirchenvorstand und den haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammenarbeitet;
- die Entwicklung und Gestaltung der Gemeinde und des Kirchenvorstandes durch Einbringen von Innovationen und Ideen begleitet;
- die Geschäftsführung unseres Kindergartens übernimmt und das religionspädagogische Profil weiter entwickelt;
- den Schwerpunkt der Gemeinde auf Kinder- und Jugendarbeit mitprägt;
- die bewährte Form des Konfirmandenunterrichts unter Einbeziehung ehemaliger Konfirmanden/innen fortsetzt;
- neue Wege mit uns in der Kirchenmusik geht.

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Dekan Tankred Bühler, Tel.: 06152 9878296; Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 92107388; KV-Vorsitzende Angelika Menzel, Tel.: 06105 41666, und unter www.walldorf-evangelisch.de.

1,0 Profilstelle Ökumene in den Dekanaten Gladenbach und Biedenkopf

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und die Vereinte Evangelische Mission (VEM) besetzen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine gemeinsame Profilstelle Ökumene in den Dekanaten Gladenbach und Biedenkopf mit dem Schwerpunkt in der Partnerschafts-ökumene.

Die Pfarrstelle wird je zur Hälfte durch die EKHN und die VEM finanziert und ist auf fünf Jahre befristet. Anstellungsträger ist die EKHN, Dienstsitz ist Gladenbach. In

beiden Dekanaten besteht eine intensive Partnerschaftsarbeit mit den Distrikten Ngara (Gladenbach) und Kituntu (Biedenkopf) in der Karagwe-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT). Weiterhin bestehen im Dekanat Gladenbach Projektpartnerschaften zur Nkwenda Deaconess School in der Karagwe-Diözese und zur FANAKA-Memorial-School sowie einzelne Gemeindeparterschaften.

Ihre Aufgaben:

- Strategische Weiterentwicklung und Ausbau der Partnerschaftsarbeit
- Betreuung und Unterstützung der Partnerschaftskreise in den Dekanaten Gladenbach (Ngara, Nkwenda, Fanaka) und Biedenkopf (Kituntu)
- Geschäftsführung der Partnerschaftsausschüsse
- Zusammenarbeit mit den Leitungsgremien der Dekanate, der VEM und dem Zentrum Ökumene
- Unterstützung der Partnerschaften der VEM innerhalb der EKHN
- Gemeindedienste (Missionsfeste, ökumenische Gemeindeveranstaltungen etc.)
- Ansprechpartner und Verbindungsperson der VEM zur EKHN in den ökumenischen Gremien der EKHN
- Projektbezogene Mitarbeit in Programmen der Region Deutschland der VEM.

Wir erwarten

- methodische und interkulturelle Kompetenz
- Team- und Organisationsfähigkeit sowie ausgeprägte kommunikative Stärke
- Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen sowie in der Netzwerk- und Gremienarbeit
- ökumenische Erfahrungen sowie Erfahrungen in der Arbeit mit Partnerschaften und Projekten der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit
- Kenntnisse über und Erfahrungen mit der Arbeit der VEM und/oder ökumenischer Theologie
- sehr gute Englischkenntnisse, gute Französischkenntnisse sind von Vorteil.

Für die Arbeit sind Erfahrungen mit Kirchen in Afrika und Asien von Vorteil. Ein Führerschein ist erforderlich.

Weitere Auskünfte erteilen Herr Dekan Pfarrer Matthias Ullrich, Tel.: 06462 915404; Dekan Gerhard Failing, Tel.: 06461 928210 sowie Herr Jörg Spitzer, Tel.: 0202 89004145.

Sie sind interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30. Juni 2012 (gerne als pdf-Datei mit max. 3 MB an personal@vemission.org und ev.dekanat.gladenbach@ekhn-net.de).

Evangelisches Dekanat Gladenbach, Teichstraße 5, 35075 Gladenbach.

Vereinte Evangelische Mission, z. Hd. Herrn Jörg Spitzer, Rudolfstraße 137, 42285 Wuppertal.

0,5 Profilstelle im Handlungsfeld Ökumene und interreligiöser Dialog im Ev. Dekanat Mainz, Erteilung eines bis zum 31. Dezember 2014 befristeten Verwaltungsdienstauftrages (Kirchenleitungsbeschluss zur Pfarrstellenbemessung), zum zweiten Mal

Die Vielfalt der religiösen Gruppierungen und Vorstellungen in einer Landeshauptstadt interessiert Sie? Am Dialog mit anderen Glaubensrichtungen sind Sie interessiert und wollen dabei theologisch fundiert evangelische Positionen vertreten?

Das Evangelische Dekanat Mainz besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Profilstelle (0,5) im Handlungsfeld Ökumene und interreligiöser Dialog. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll durch Kontakte, Projekte und Veranstaltungen das Evangelische Dekanat Mainz im Handlungsfeld vertreten.

Arbeitsschwerpunkte sollen der interkonfessionelle Dialog und der Ausbau der Beziehungen zur jüdischen Gemeinde und den muslimischen Moscheevereinen in Mainz sein. Anknüpfungspunkte sind die gute ökumenische Zusammenarbeit in der ACK Mainz und besonders mit dem Kath. Dekanat Mainz-Stadt sowie der interreligiöse Neujahrsempfang und das internationale Kirchenfest.

Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- Freude an Projektplanung, -leitung und -durchführung hat,
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Theologie der Religionen mitbringt,
- gerne mit anderen Einrichtungen und Arbeitsbereichen im Ev. Dekanat Mainz zusammenarbeitet,
- Verständnis und Offenheit für andere Glaubensstraditionen und Frömmigkeitsstile hat.

Englischkenntnisse sind Voraussetzung für eine Bewerbung. Ein Arbeitsplatz im Haus der evangelischen Kirche steht zur Verfügung. Die Besetzung erfolgt aufgrund der anstehenden Pfarrstellenbemessung zunächst als Verwaltungsdienstauftrag, befristet bis zum 31. Dezember 2014.

Richten Sie Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung der EKHN, Referat Personal-Einsatz in 64276 Darmstadt. Auskünfte erteilen: Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 06131 31027; Dekan Andreas Klodt, Tel.: 06131 96004-15 und Präses Dr. Birgit Pfeiffer, Tel.: 06131 578062.

0,5 Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit im Ev. Dekanat Rüsselsheim, befristet für 2 Jahre

Das Evangelische Dekanat Rüsselsheim sucht für die Öffentlichkeitsarbeit (0,5-Stelle) ab sofort eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter.

Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet.

Das Evangelische Dekanat in Rüsselsheim hat 19 Gemeinden mit ca. 35.000 Gemeindegliedern.

Die/der Öffentlichkeitsbeauftragte/r soll Themen der Evangelischen Kirche in der Region nach innen und außen kommunizieren, aktuelle Fragen von Kirche und Gesellschaft aufgreifen und journalistisch umsetzen.

Zu den Aufgaben gehören:

- Profilierung des Handlungsfeldes und Entwicklung von Kommunikationsstrategien für das Dekanat als Kirche der Region
- Unterstützung der Gemeinden in praktischen Fragen (z. B. Gemeindebrief)
- Entwickeln und Pflege von Kontakten zwischen Kirche und deren Partnerinnen und Partnern in Politik und Gesellschaft in der Region
- Kooperation mit anderen in der Öffentlichkeitsarbeit Tätigen
- Entwicklung und Pflege der Internet-Kommunikation, Presse- und Medienarbeit
- Begleitung von Dekanatsveranstaltungen mit Werbung und Pressearbeit.

Erwartet werden:

- Ausbildung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Journalismus
- Selbständiges wie auch konzeptionelles Arbeiten im Rahmen der Aufgabenstellung
- Sehr gute Kommunikationskompetenz
- Teamfähigkeit
- Soziale Kompetenz
- Mitgliedschaft und Identifikation mit der Evangelischen Kirche
- Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern im Dekanat und Kooperation mit der gesamtkirchlichen Öffentlichkeitsarbeit.

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Präses des Dekanates Rüsselsheim, Dr. Egon Christ sowie der Dekan Kurt Hohmann unter der Telefonnummer 06142 12672 zur Verfügung.

Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 30. Juni 2012 an den Dekanatssynodalvorstand des Ev. Dekanates Rüsselsheim, Herrn Präses Dr. Egon Christ, Marktstraße 7, 65428 Rüsselsheim.

Ab 1. Februar 2013 ist das Amt

der Stellvertreterin oder des Stellvertreters des Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

mit einer ordinierten Theologin oder einem ordinierten Theologen neu zu besetzen. Auftrag, Aufgaben und Wahlverfahren sind in den Artikeln 51, 52 und 53 der Kirchenordnung geregelt.

Die Wahl ist während der 6. Tagung der Elften Kirchensynode der EKHN vom 21. bis 24. November 2012 in Frankfurt am Main vorgesehen.

Vorschläge, die von allen Mitgliedern der EKHN eingebracht werden können, sind erbeten bis zum 31. Juli 2012 an den Kirchensynodalvorstand der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Präses Dr. Ulrich Oelschläger, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

In der Kirchenverwaltung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ist die Stelle

einer Oberkirchenrätin/eines Oberkirchenrates für die Leitung des Referates Schule und Religionsunterricht

ab sofort neu zu besetzen.

Zu den Aufgaben des Referates gehören:

- Vertretung der schulbezogenen Bildungspolitik der EKHN gegenüber den Bundesländern Hessen und Rheinland-Pfalz, den evangelischen Landeskirchen und den Bistümern sowie auf EKD-Ebene.
- Mitglied im Gesamtkirchlichen Ausschuss für den Religionsunterricht
- Steuerung der Schulbuchzulassung (Schulbuchausschuss)
- Koordination der Akkreditierungsverfahren für Studiengänge für Ev. Theologie in den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Dienstaufsicht über die Kirchlichen Schulämter:

Die Kirchlichen Schulämter (KSA) sind für den evangelischen Religionsunterricht an allen Schulen in den zugehörigen Regionen zuständig. Dazu ist jeweils ein Schulamtsdirektor oder eine Schulamtsdirektorin beauftragt.

Die Aufgabengebiete sind:

- Fach- und Dienstaufsicht über die kirchlichen Lehrkräfte
- Fachaufsicht über die staatlichen Lehrkräfte
- Personaleinsatz im Religionsunterricht
- Wahrnehmung des kirchlichen Rechts der Einsichtnahme in den Religionsunterricht
- Unterrichtsversorgung
- Bevollmächtigung von Lehrkräften
- Ansprechpartner für Schulleitungen und Schulaufsicht (ADD).

Dienstaufsicht über das Religionspädagogische Institut:

Das Religionspädagogische Institut (RPI) hat seinen zentralen Sitz in Dietzenbach. Es verfügt über fünf regionale Arbeitsstellen in Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Herbborn, Nassau und eine Servicestelle in Mainz.

- Ziel der Arbeit des RPI der EKHN ist die Qualitätsentwicklung und -sicherung des Religionsunterrichts an öffentlichen und privaten Schulen

„Schulverbund“ der EKHN

- Dienstaufsicht über die Geschäftsführung
- Dienstaufsicht über die Schulleitungen der vier evangelischen Schulen in Trägerschaft der EKHN.

Kirchliche Mitgestaltung des Schullebens

- Hauptberuflicher Einsatz von Pfarrerinnen und Pfarrern in der Schule
- Schulseelsorge
- nebenberuflicher Einsatz von Pfarrerinnen und Pfarrern in der Schule
- Kooperation mit ganztägig arbeitenden Schulen
- Fachbeirat Kindertagesstätten
- Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen der EKHN

Verbindungs- und Vertretungsbereiche außerhalb der Kirchenverwaltung einschließlich referatsgebundene Mitgliedschaften:

- Interkonfessionelle Schulreferentinnen und Schulreferenten Konferenz in Hessen und in Rheinland-Pfalz
- Evangelische Schulreferentinnen und Schulreferenten in Hessen und in Rheinland-Pfalz
- Treffen der Evangelischen und Katholischen Schulreferentinnen und Schulreferenten mit dem Hessischen Kultusministerium sowie mit dem Rheinland-Pfälzischen Kultusministerium
- Treffen der Evangelischen Schulreferentinnen und Schulreferenten mit dem Rheinland-Pfälzischen Kultusministerium
- Gesellschafterversammlung „Schulverbund“ EKHN-Schulen
- Treffen mit den staatlichen Schulämtern Hessen
- Treffen mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Rheinland-Pfalz (Schulaufsicht)
- Förderverein des Evangelischen Gymnasiums in Bad Marienberg
- Treffen mit Gewerkschaften und Verbänden (vhu, GEW, VBE usw.)
- EKD-Konferenz der Referentinnen und Referenten für Bildungs-, Erziehungs- und Schulfragen in den Gliedkirchen (BESRK)
- Kirchliches Schulamt
- Gesamtkirchlicher Ausschuss für den Religionsunterricht
- Ausschuss Bildung und Erziehung in der Kirchensynode der EKHN

- Planungsgruppe Schulbezogene Jugendarbeit
- Prüfungsausschuss-Vorsitz Religionspädagogisches Kolloquium an der Kettler-LaRoche Fachschule für Sozialpädagogik

Von der Stelleninhaberin oder dem Stelleninhaber wird erwartet, dass sie/er die Arbeit des Referates koordiniert und konzeptionell weiterentwickelt.

Voraussetzungen für die Wahrnehmung dieser Aufgaben sind:

- Für Pfarrerinnen und Pfarrer:
 - 1. und 2. kirchliches Examen sowie mehrjährige Unterrichtserfahrung
- Für Lehrerinnen und Lehrer:
 - 1. und 2. Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II)
 - Lehrbefähigung für das Fach Evangelische Religion sowie mehrjährige Unterrichtserfahrung.

Für die Bewerberinnen und Bewerber werden vorausgesetzt:

- Kenntnis der bildungspolitischen Entwicklungen der letzten Jahre und der aktuellen bildungspolitischen Diskussion in Hessen und Rheinland-Pfalz
- Profunde Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in und mit den Organisations- und Verwaltungsstrukturen des staatlichen Schulwesens
- Pädagogische Kompetenz (Kreativität, Innovations- und Motivationskraft, konzeptionelles und perspektivisch orientiertes Denken)
- Gute Kenntnisse relevanter kirchlicher und staatlicher Organisations-, Verwaltungs-, und Entscheidungsstrukturen
- Leitungskompetenz (Planungs- und Handlungskompetenz, Überzeugungs- und Entscheidungsfähigkeit, Personalführung, wirtschaftliches Denken, Teamfähigkeit)
- Psychosoziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Integrationskraft
- Fähigkeit zur Reflexion theologischer Fragestellungen
- Interdisziplinäres Denken und Handeln

Aufgabenzuschnitt und Zuständigkeiten des Referates können sich im Zuge der Weiterentwicklung gesamt-kirchlicher Organisationsstrukturen ändern.

Das Referat Schule und Religionsunterricht wird durch Berufung der Kirchenleitung besetzt. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen erfolgt bei Lehrerinnen oder Lehrern die Übernahme in das Kirchenbeamtenverhältnis. Die Besoldung erfolgt nach A 16 BBesG. Bei Pfarrerinnen und Pfarrern erfolgt die Besoldung nach Pfarrergehalt mit Zulage zu A 16 BBesG.

Die EKHN fördert die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf, deshalb werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 30. Juni 2012 an die Kirchenverwaltung zu Händen des Leiters des Referates Personalservice Gesamtkirche, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Weitere Auskünfte erteilt: Frau Oberkirchenrätin Christine Noschka, Tel.: 06151 405306.

In der Kirchenverwaltung der EKHN ist die Stelle

**einer Kirchenrätin/eines Kirchenrates
Theologische Ausbildung
im Referat Personalförderung und Hochschulwesen**

zu besetzen.

Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber werden insbesondere erwartet:

- die Gewinnung und Werbung von jungen Menschen für das Studium der Evangelischen Theologie (z.B. Informationsveranstaltungen, Berufsmessen, Pflege und Ausbau der Homepage)
- die Beratung und Begleitung von Theologiestudierenden (z.B. Aufnahme in die Liste der Studierenden, Beratung im Rahmen der Zwischenprüfung und zum Examen)
- die Kontaktpflege mit den Evangelisch-Theologischen Fakultäten, der Besuch der Studierendenkonvente und die Zusammenarbeit mit der Pfarrstelle für kirchliche Studienbegleitung an den Fakultäten
- die Einweisung und Beratung der Vikarinnen und Vikare in den praktischen Vorbereitungsdienst und die Zusammenarbeit mit den Lehrpfarrerinnen und Lehrpfarrern
- die Geschäftsführung der Ausbildungskonferenz und die Organisation der Theologischen Prüfungen im Ersten und Zweiten Examen
- die Mitwirkung an Konzeptionsfragen der Theologischen Ausbildung und Personalförderung – insbesondere der Umsetzung der durch den Bologna Prozess an den Hochschulen angestoßenen Veränderungen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden folgende Qualifikationen erwartet:

- die Ausbildung zur Pfarrerin/zum Pfarrer und mehrjährige Gemeindeerfahrung im Pfarramt (abgeschlossenes Pfarrvikariat und mindestens zwei Jahre Gemeindepfarrdienst)
- die Fähigkeit zur wissenschaftlich-theologischen Reflexion
- Beratungs- und Konfliktkompetenz, die durch Fort- oder Weiterbildungen nachgewiesen wird.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Freude am Umgang mit jungen Erwachsenen
- Begeisterungsfähigkeit d.h., die Fähigkeit, Menschen mit der eigenen Freude an Kirche und Theologie anzustecken
- Toleranz im Umgang mit unterschiedlichen Frömmigkeitsprofilen
- Fähigkeit, auch zu Menschen, denen sie/er selten begegnet, nachhaltige Kontakte zu knüpfen
- Bereitschaft, kirchliche Entscheidungen gegenüber den Studierenden, Vikaren und Vikarinnen loyal zu vertreten.

Das Referat Personalförderung und Hochschulwesen wünscht sich darüber hinaus die Mitarbeit in einem interdisziplinären Team (Diplom-Pädagogik, Sozialwissenschaften, Gemeindepädagogik, Theologie), insbesondere, dass der Stelleninhaber theologische Perspektiven in die Gesamtaufgabe der Personalförderung einbringt.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrgehalt mit Zulage nach A 14.

Bewerbungen erbitten wir bis zum 30. Juni 2012 auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung der EKHN, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 61285 Darmstadt.

Nähere Auskunft erteilt Oberkirchenrat Jens Böhm (Leiter des Referates Personalförderung und Hochschulwesen), Tel.: 06151 405381.

Zum 1. Januar 2013 ist in der Evangelischen Akademie in Hessen und Nassau die Stelle

der Akademiedirektorin/des Akademiedirektors

zu besetzen.

Die Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e. V. entsteht und entwickelt sich aus der Fusion der Evangelischen Akademie Arnoldshain und der Evangelischen Stadtakademie Römer 9 in Frankfurt am Main. Ihr Sitz und zentraler Wirkungsort ist an exponierter Stelle im Herzen der Stadt. In der Gründungsphase wird das Gebäude am Römerberg 9 umgebaut. Die Evangelische Akademie gestaltet die politischen, kulturellen und religiösen Debatten der Gesellschaft maßgebend mit. Als evangelisches Forum für kontroverse Gegenwartsfragen lädt sie Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zum offenen Diskurs. Damit ist die Weiterentwicklung der Kooperation mit der Akademie der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck in Hofgeismar verbunden.

Gesucht wird eine herausragende evangelische kreative Persönlichkeit mit hoher akademisch-wissenschaftlicher Qualifikation und Praxis in verantwortlicher Leitungsposition, die für die Neukonstituierung maßgebliche Impulse einbringt. Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Universitätsstudium und mehrjährige Berufserfahrung, um die Akademie vor Ort und international zu repräsentieren.

Zu den Aufgaben gehört es, die Evangelische Akademie strategisch zu positionieren und inhaltlich zu profilieren / die Akademie in Kirche und gegenüber Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu vertreten sowie das eigene Fachgebiet und das Gesamtprogramm zu entwickeln. Erwartet wird verantwortliches Zusammenarbeiten mit dem Kleinen Konvent (Vorstand) und Großen Konvent (Mitgliederversammlung), dem Förderverein der Akademie, Hochschulen, Vernetzung mit kirchlichen Bildungsträgern u. a. Kooperationspartner/innen. Die Direktorin/Der Direktor ist zuständig für die Geschäftsführung und rechtliche Vertretung des Vereins, leitet das interdisziplinäre Studienleitungskollegium und das Akademiehaus. In der Umbauphase gehört Projektmanagement zu den herausfordernden Aufgaben.

Anforderungen

- Erfahrung in der Geschäftsführung, Fähigkeit zur inhaltlichen Profilierung und öffentlichen Positionierung der neuen Akademie
- Theologische Kompetenz
- Leitungserfahrung, Personalführungserfahrung sowie kommunikative Fähigkeit
- Praxis in Finanzmanagement, Hausmanagement, Fundraising und Sponsoring
- Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz
- Publikationspraxis, Erfahrung in Öffentlichkeitsarbeit und mit neuen Medien
- Internationale berufliche Erfahrung

Die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD und die zukünftige Residenz in der Rhein-Main Region wird vorausgesetzt. Die Anstellung erfolgt auf fünf Jahre durch den Kleinen Konvent. Die Vergütung orientiert sich an der Besoldungsgruppe A 16. Schriftliche Bewerbungen sind bis zum 10. Juli 2012 zu richten an: Propst Dr. Sigurd Rink, Vorsitzender des Kleinen Konventes der Evangelischen Akademie, Haus der Kirche, Schwalbacher Straße 6, 65186 Wiesbaden, Tel.: 0611 1409800. Weitere Informationen durch Pfarrerin Ute Knie, Stellvertretende Direktorin, Telefon 069 174152613.

Das Laubach-Kolleg der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) sucht zum 1. Februar 2013

eine Stellvertretende Schulleiterin/einen stellvertretenden Schulleiter

auf der Stelle einer Studiendirektorin/eines Studiendirektors

als ständige Vertreterin/ständiger Vertreter der Leiterin/des Leiters des Laubach-Kollegs der EKHN in Laubach mit Bewährungsaufstieg nach 2 Jahren (Bes.gr.A15).

Das Laubach-Kolleg ist ein staatlich anerkanntes privates Oberstufengymnasium in Trägerschaft der EKHN, in dem Erster und Zweiter Bildungsweg verbunden sind

und ca. 330 Kollegiat/innen und Schüler/innen von 33 Lehrer/innen unterrichtet werden. Ein Wohnheim ist dem Laubach-Kolleg angeschlossen.

Unter der Leitlinie „Lernen, verstehen – Leben gestalten“ wird die Integrationsarbeit von jungen Erwachsenen im Ersten und Zweiten Bildungsweg im Geist evangelischen Glaubens umgesetzt. Individuelle Betreuung und gezielte Förderung der Kollegiat/innen und Schüler/innen sind für uns im Laubach-Kolleg ebenso selbstverständlich wie hohe Fachkompetenz und verantwortungsvolle Mitarbeit an Unterrichtsplanungen und Schulveranstaltungen.

Wir verfolgen das Ziel, junge Erwachsene in ihrer Entwicklung zu selbständigen, verantwortungsvollen Persönlichkeiten auf der Basis des christlichen Menschenbildes zu begleiten.

Als Stellvertreterin/Stellvertreter unterrichten Sie zwei Fächer mit Fakultas für die Gymnasiale Oberstufe und Sie sind eingebunden in das Team der Erweiterten Schulleitung des Laubach-Kollegs. Die Aufgabenverteilung wird im Rahmen eines Geschäftsverteilungsplans teamorientiert koordiniert. Sie arbeiten eng mit dem Kollegium des Laubach-Kollegs, insbesondere im Rahmen der schulorganisatorischen Ebene, zusammen, ebenso wie mit den Gremien der Schule, den Beratungslehrern, Klassenlehrern und Tutoren und sind Mitglied der pädagogischen Konferenzen. Mit einem Teil Ihres Unterrichtsdeputates sind Sie in der Lage, die Schulleiterin/den Schulleiter in allen Angelegenheiten zu vertreten. Sie wirken mit an der Schulentwicklung und nehmen alle laufenden, den Unterricht betreffenden schulorganisatorischen Aufgaben unter Einbeziehung der modernen Medien wahr.

Sie übernehmen Beratung und Terminkoordination der Lehrkräfte bei der Vorbereitung und Organisation von Projektwochen, Sozialpraktikum, Schüleraustauschprojekten und Exkursionen/Studienfahrten. Die Administration des Schulverwaltungsprogramms LUSD und die Koordination der LUSD-bezogenen Datenpflege auf Schulebene sowie weiterer schulischer Datenbanken wird von Ihnen umgesetzt und geschieht in Ihrem Verantwortungsbereich ebenso wie die Organisation des Vertretungsunterrichts, die Vorbereitung und Erstellung des Stundenplans und die Mitwirkung bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Abiturprüfungen.

Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben wünschen wir uns eine Bewerberin/einen Bewerber, die/der

- über hohe kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit der Schulgemeinde, der Schulaufsicht und der Öffentlichkeit verfügt
- Interesse an der Lebens- und Bildungssituation von jungen Erwachsenen hat und Unterrichts- und Organisationserfahrung in der Sekundarstufe II mitbringt
- eine positive und gewinnende Ausstrahlung hat, kontaktfreudig und teamfähig, konflikt- und diskursfähig ist. Reflexive Distanzierfähigkeit zum eigenen Aufgabenfeld neben einem reichen Handlungsrepertoire sind wünschenswert

- die Fähigkeit und Erfahrung im Umgang mit der LUSD, mit der Organisation von Vertretungsunterricht, mit der OAVO, mit modernen Medien, mit Stundenplanprogrammen einbringt und über Einfühlungsvermögen in die Situation erwachsener Prüflinge verfügt
- teamfähig ist und verantwortungsvoll, mit gutem Blick für organisatorische, strukturierende und vermittelnde Aufgaben bereit ist, mit Schulleitung, Kollegium, Wohnheimleitung und Mitarbeitern des Laubach-Kollegs zusammenzuarbeiten sowie die Vernetzung des Laubach-Kollegs mit Schulen, Kirchengemeinden und Ortsgemeinden aktiv unterstützt.

Anstellungsträger ist die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau in Darmstadt. Die Stelle ist als Kirchenbeamtenstelle mit Bewährungsaufstieg nach A15 vorgesehen. Beamte des Landes Hessen können den Status des beurlaubten Landesbeamten anfragen.

Wenn Sie interessiert sind und Mitglied einer der Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland sind oder einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angehören, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate) bitte bis zum 6. Juli 2012 auf dem Dienstweg an das Referat Schule und Religionsunterricht der EKHN, Herrn OKR Sönke Krützfeld, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt; E-Mail: soenke.kruetzfeld@ekhn-kv.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Ellen Reuther, OStD. i. K., Schulleiterin am Laubach-Kolleg der EKHN, Tel.: 06405 91200 (Sekretariat), E-Mail: info@laubach-kolleg.de, zur Verfügung.

Auslandsdienst in Toronto Kanada

Für die Martin Luther Kirchengemeinde in Toronto, Kanada, die zur Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC) gehört, sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 15. August 2013 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrehepaar.

Die Martin Luther Kirche (www.martinluther.ca) liegt zusammen mit dem gemeindeeigenen englischsprachigen Kindergarten am südlichen Rand des Stadtzentrums nahe dem Ufer des Ontariosees. Die 1955 von deutschsprachigen Einwanderern gegründete Gemeinde ist heute zweisprachig. Ihre Mitglieder wohnen im Großraum Toronto verstreut.

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Verständnis für die jeweils besonderen Bedürfnisse von Einwanderern und Expatriates;
- Engagement bei Fundraising und Mitgliederpflege in einer von Freiwilligkeit bestimmten Kirche;
- Interesse an der Zusammenarbeit mit anderen deutschsprachigen Gemeinden in Toronto und Freude an den vielfältigen ökumenischen Herausforderungen in einer multikulturellen Stadt;

- überdurchschnittlich gute Englischkenntnisse;
- einen Führerschein und keine Scheu vor langen Autofahrten.

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- die engagierte Mitarbeit des Kirchenvorstands und zahlreicher Ehrenamtlicher;
- ein gemeindeeigenes Pfarrhaus in einem Vorort Torontos;
- Besoldung und Krankenversicherung nach den Richtlinien der ELCIC.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindeerfahrung. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner /Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von ihr bzw. ihm mitgetragen werden sollte.

Unter www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php erhalten Sie die Ausschreibungsunterlagen und Informationsmaterial. Verwenden Sie dazu die **Kennziffer 2029** Für weitere Informationen steht Ihnen OKR Paul Oppenheim (Tel. 0511-2796-230, E-Mail: paul.oppenheim@ekd.de) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Juli 2012 an die nachstehende Anschrift.

Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt, Hauptabteilung IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

Das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt sucht zum 1. November 2012 eine engagierte/einen engagierten

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen
oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gem.-päd. Zusatzqualifikation
(kann auch berufsbegleitend erworben werden)
als Stadtjugendreferentin/Stadtjugendreferenten
für das Stadtjugendpfarramt
(100%-Stelle - unbefristet)**

Das Stadtjugendpfarramt im Dekanat Darmstadt-Stadt ist eines von fünf Stadtjugendpfarrämtern in der EKHN. Es nimmt seine Aufgaben nach § 22 der KJO wahr. Das Stadtjugendpfarramt hat den Auftrag, Kinder- und Jugendarbeit in Darmstadt zu ermöglichen, zu begleiten und zu fördern. Es versteht sich als ein Teil der Stadt Darmstadt mit dem Auftrag, relevante Themen in die öffentliche Diskussion zu bringen und beispielhaft neue Arbeitsformen zu entwickeln.

Das Stadtjugendpfarramt Darmstadt hat seinen Sitz in der HÜTTE, einer Einrichtung, in der neben dem Stadtjugendpfarramt auch noch das offene Jugendhaus *huette und die Jugendvertretung des Dekanats angesiedelt sind.

Das Stadtjugendpfarramt arbeitet zusammen mit den 20 Gemeinden Darmstadts, die in fünf Regionen im Dekanat Darmstadt-Stadt ihre Arbeit versehen. Je Region gibt es im gerade erst evaluierten Rahmenplan eine Stelle für die gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören u. a.:

1. Unterstützung der Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in der Stadt, insbesondere der Interessen und Bedürfnisse von Mädchen und jungen Frauen, Jungen und jungen Männern (Gender Mainstreaming).
2. Koordinierung, Förderung, Beratung und Gestaltung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt durch Entwicklung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation von Pilotprojekten in der Kinder- und Jugendarbeit und zur Zeit durch die Beratung der Anbieterinnen von Mädchenarbeit, z.B. Ferienspielen für Mädchen.
3. Unterstützung und Beratung des DSV, der Kirchenvorstände und weiterer Gremien, z. B. in Fragen der Kindeswohlgefährdung oder im Bezug auf den Gemeindepädagogischen Dienst. Mitwirken bei den Konferenzen der Stadtjugendpfarrämter.
4. Regionale Geschäftsführung des Jugendverbandes, z. B. durch Vorbereitung und Begleitung von vier bis sechs Vollversammlungen pro Jahr, von den vierwöchentlichen Vorstandssitzungen und von zusätzlichen Angeboten wie Studientagen und Planungswochenenden. Teilnahme an den Vollversammlungen der EJHN mit den Delegierten des Dekanats.
5. Vertretung der Belange der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der kirchlichen Öffentlichkeit durch beratende Teilnahme an den Sitzungen der Dekanatsynode.
6. Begleitung, Fachberatung, Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Praktikantinnen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mittels Durchführung von Kongressen, Studientagen, Blockseminaren und Einzelveranstaltungen und durch die Leitung der Geschäftsstelle des Juleica-Netzes.
7. Entwicklung und Durchführung von zeitgemäßen und auf die Stadt bezogenen Angeboten, Maßnahmen und Projekten insbesondere in den Leistungsbereichen der §§ 11 ff. SGB VIII.
8. Erstellen von Arbeitshilfen, Konzeptionen und Dokumentationen.
9. Gemeinsame Verwaltung der für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bereitgestellten Räume, Sachmittel und Zuschüsse mit dem Team des Stadtjugendpfarramts unter Mitwirkung der Jugendvertretung.

10. Vertretung der Belange von Kinder und Jugendlichen in der kommunalen Öffentlichkeit durch Mitarbeit in den Gremien der Jugendhilfe, zurzeit sind das: Jugendhilfeausschuss, Fachausschuss Kinder und Jugend und Mädchenarbeitskreis.

11. Teilnahmen an weiteren Vernetzungsgremien wie Dienstbesprechungen, Planungs- und Konzeptionstreffen, Konferenzen der Dekanats- und Stadtjugendreferentinnen und -referenten.

12. Mitarbeit an der Geschäftsordnung für das Stadtjugendpfarramt.

Wir bieten:

- eine eigenverantwortliche und kreative Tätigkeit, in die Sie Ihre Fähigkeiten und Interessen einbringen können.
- Kolleginnen und Kollegen, die sich auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen freuen.
- ein Büro im lebhaften Stadtjugendpfarramt in Darmstadt.

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit
- Berufserfahrung
- Freude an der Arbeit
- Bereitschaft zum Dienst auch in den Abendstunden und am Wochenende
- Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion
- Bereitschaft, sich Herausforderungen zu stellen.

Voraussetzung für die Bewerbung sind die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche und ein abgeschlossenes Studium im Fach Religionspädagogik, Sozialpädagogik oder Sozialarbeit mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation (kann auch berufsbegleitend erworben werden).

Da es sich um eine Stelle handelt, deren bisherige Inhaberin in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselt, müssen die Bewerberinnen als arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht gemeldet sein. Die Vergütung erfolgt nach der KDAVO.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2012. Weitere Informationen erhalten Sie bei dem Stadtjugendpfarrer Gernot Bach-Leucht, 64283 Darmstadt, Kiesstr. 16; Tel.: 06151 497915, E-Mail: g.bach-leucht@sjp-darmstadt.de oder bei dem Ressortbeauftragten für Kinder- und Jugendarbeit des DSV, Heiner Beilke, 64285 Darmstadt, Rheinstr. 31, E-Mail über: tina.kaiser@ekhn-kv.de

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das: Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt, z. Hd. Herrn Beilke, 64283 Darmstadt, Rheinstr. 31.

Das Ev. Dekanat Hungen sucht zum 1. August 2012 und zunächst befristet bis 31. Dezember 2013

eine Gemeindepädagogin/einen Gemeindepädagogen (50%).

Die Stelle ist etwa zu gleichen Teilen in der Marienstiftsgemeinde Lich und beim Dekanat angesiedelt. Sie ist zu besetzen für den verbleibenden Zeitraum der Elternzeit der derzeitigen Stelleninhaberin. Eine Erweiterung des Stellenumfangs auf 75 % mit zusätzlichen Aufgaben in der Marienstiftsgemeinde Lich ist geplant.

Das Ev. Dekanat Hungen umfasst 19 Kirchengemeinden mit dörflicher bzw. kleinstädtischer Struktur in landschaftlich schöner Umgebung unweit der Universitätsstadt Gießen. In der Region Hungen – Lich – Pohlheim sind in der Kinder- und Jugendarbeit zwei Dekanatsjugendreferentinnen (je 50%), davon eine mit Zusatzauftrag Gemeindepädagogik (25%) und eine Gemeindepädagogin (100%) tätig, die eine funktionale und räumliche Aufteilung der Arbeit vorgenommen haben, aber sich als Team verstehen. Ein engagierter Jugendausschuss und eine tatkräftige Dekanatsjugendvertretung unterstützen die zahlreichen Aktivitäten von Kinderkirchentag über Dekanatskonfirmandenfreizeit, Kinderkino, schulbezogene Jugendarbeit, Freizeiten bis hin zu Jugendgottesdiensten u. ä. Dienstsitz ist das Haus der Kirche in Lich.

Von einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter auf Zeit erwarten wir

- Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Kontext ihrer Lebenswelt und der christlichen Botschaft
- Bereitschaft zur Kooperation mit den Kolleginnen des Jugendbüros, den Pfarrerinnen und Pfarrern und den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Dekanat und in den Kirchengemeinden
- Erfahrungen im Bereich Konfirmandenarbeit, Offener Jugendarbeit und Erlebnispädagogik
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche

In der Marienstiftsgemeinde Lich liegt der Schwerpunkt der gemeindepädagogischen Tätigkeit in der Arbeit mit den Konfirmandengruppen bzw. mit Jugendlichen vor und nach der Konfirmandenzeit, auch in der Durchführung von Aktionen und Freizeiten, unterstützt durch Pfarrer/in und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Hinzu kommt die Mitarbeit bei Gemeindefesten und gegebenenfalls weitere Angebote für Gruppen. Im Dekanat erwarten wir die Beteiligung an gemeinsamen Aktivitäten wie den Good Days für alle Konfirmandengruppen, dem Dekanatskinderkirchentag und den Mitarbeiterschulungen, die Betreuung der Homepage, Freizeitangebote und Projektarbeit in einzelnen Gemeinden (z. Zt. beinhaltet dies die Erteilung von Konfirmandenunterricht in den Kirchengemeinden Holzheim und Dorf Güll wegen Elternzeit der Pfarrerin).

Gerne stehen wir für nähere Informationen zur Verfügung: Dekanin Barbara Alt, Tel.: 06404 926845, Dekanatsjugendreferentin Yvonne Follert; Tel.: 06404 63801, Dekanatsjugendpfarrerin Barbara Lang, Tel.: 06404 3666.

Wenn wir Interesse geweckt haben, schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum 30. Juni 2012 an das Ev. Dekanat Hungen, Ludwigsburg 1, 35423 Lich.

Das Evangelische Dekanat Kronberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Evangelische Jugend des Dekanates eine/n

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen
oder
Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH)
oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gem.-päd. Zusatzqualifikation
(kann auch berufsbegleitend erworben werden)
als Dekanatsjugendreferentin/
Dekanatsjugendreferenten
(75%-Stelle).**

Das Dekanat Kronberg umfasst 30 Kirchengemeinden mit rund 68.000 Gemeindegliedern.

Im Kinder- und Jugendreferat des Dekanates hat sich eine differenzierte Jugendarbeit mit vielen ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern mit einer breiten Palette an Angebotsformen entwickelt, die durch die beiden Dekanatsjugendreferentinnen und von Gemeindepädagog/innen in den Gemeinden angeleitet und unterstützt werden.

Als Evangelisches Dekanat unterstützen wir die Selbstorganisation und Partizipation von jungen Menschen in der Kirche, welche sich durch verschiedene Interessenvertretungsgremien abbildet.

Informationen zu den Wirkungsfeldern der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg sind unter www.jugend-im-dekanat-kronberg.de abrufbar.

Der Aufgabenbereich der zukünftigen Inhaberin/des zukünftigen Inhabers beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Entwicklung und Durchführung von Angeboten für Jugendliche im Bereich des Dekanats Kronberg in Zusammenarbeit mit den Inhaberinnen der weiteren Jugendreferentenstellen im Dekanat, den Dekanatsjugendpfarrern und den ehren- und hauptamtlichen Jugendmitarbeiter/innen,
- Organisation und Durchführung von Jugendfreizeiten, Seminaren und Veranstaltungen
- Aus-, Fort- und Weiterbildungen für ehrenamtliche Gruppenleiter/innen (z.B. Juleica) und deren Betreuung,
- Beratung von Gemeindepädagog/innen und Pfarrer/innen des Dekanats einschließlich projektbezogener Zusammenarbeit wie z. B. Konfitage, etc.

- Weiterentwicklung der Interessenvertretungsstrukturen, Förderung der Selbstvertretung von Jugendlichen in Kirche und Gesellschaft.

Wir wünschen uns eine evangelische Persönlichkeit, die die verschiedenen Impulse und Interessen der Jugendlichen im Bereich der Kirchengemeinden und des Dekanats sensibel aufgreift, fördert und kommuniziert. Persönliche Erfahrungen möglichst in Evangelischer Jugendarbeit sind in dieser Stelle ebenso unverzichtbar wie gängige Administrationsformen, Büroorganisation inkl. sicherer PC-Kenntnisse und eine Fahrerlaubnis für PKW.

Wir bieten einen abwechslungsreichen, auch selbst zu gestaltenden Arbeitsplatz in einer umfassend ausgestatteten Dienststelle, Fortbildungsmöglichkeiten, nette kollegiale Atmosphäre und die Unterstützung durch die Jugendleiter/innen der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg.

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Büroort der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers ist das Jugendreferat im Haus der Kirche in Bad Soden.

Der Arbeitsvertrag wird bis zum 31. Dezember 2014 befristet.

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO E 10.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 30. Juni 2012 an das: Ev. Dekanat Kronberg, Händelstr. 52 in 65812 Bad Soden.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

Frau Elke Deul und Frau Birke Schmidt, Dekanatsjugendreferentinnen, Tel.: 06196 560130; Herr Manfred Oschkinat, Referent für Bildung im Ev. Dekanat Kronberg, Tel.: 06196 560120.

Die beiden im Ev. Pfarramt Mainz-Ebersheim/Zornheim verbundenen gleichnamigen ev. Kirchengemeinden suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen
oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
(50%-Stelle)**

mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation für die gemeinsame Kinder- und Jugendarbeit, vorläufig befristet auf zwei Jahre.

Die Stelle kann mit der vom Ev. Dekanat Mainz ausgeschrieben 0,5 Gemeindepädagogenstelle beim Stadtjugendpfarramt Mainz kombiniert werden.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bildet einen Schwerpunkt der Arbeit in unseren pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden im Stadtbusbereich von Mainz, wo viele Familien in den letzten Jahren eine Heimat gefunden haben. Wir suchen SIE für die Fortführung der gemeindepädagogischen Arbeit, weil die bisherige Stelleninhaberin aus familiären Gründen aufgehört hat.

Aufgabenprofil der Stelle:

- Planung und Durchführung von regelmäßigen Angeboten für Kinder im Grundschulalter in Mainz-Ebersheim und in Zornheim
- Initiierung von Ferienprojekten für Kinder und Jugendliche
- Begleitung von Jugendlichen vor und nach der Konfirmation
- Gewinnung, Ausbildung und weitere Qualifizierung sowie Beratung und fachliche Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden

Wir wünschen uns:

- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit und organisatorisches Talent
- Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Kreativität und Begeisterungsfähigkeit

Wir bieten:

- einen im Dekanat Mainz vernetzten Arbeitsplatz mit klaren Arbeitsschwerpunkten
- die Chance einer Zusammenarbeit im Team mit engagierten Ehrenamtlichen
- einladende Räume und eine gute Infrastruktur (Jugendraum in Zornheim bzw. Jugendtreff im „Bauwagen“ in Mainz-Ebersheim, Büro, Arbeitsmittel).

Voraussetzungen für Ihre Bewerbung:

- Abschluss als Gemeindepädagogin/Gemeindepädagoge oder als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 30. Juni 2012 an die Evangelische Kirchengemeinde Zornheim, Nieder-Olmer-Straße 3, 55270 Zornheim. Sie ist Anstellungsträgerin für diese Stelle mit Einsatz in beiden Kirchengemeinden.

Weitere Informationen erteilen Ihnen Pfarrer Klaus Wallrabenstein, Tel.: 06136 959181 oder die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Dr. Susan Durst, Tel.: 06136 43959.

Das Evangelische Dekanat Mainz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Stadtjugendpfarramt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation
(50%-Stelle, unbefristet)**

Das Stadtjugendpfarramt ist eine Einrichtung des Evangelischen Dekanates Mainz. Das Dekanat Mainz umfasst 22 Kirchengemeinden mit insgesamt 52.000 Gemeindegliedern.

Das Stadtjugendpfarramt ist Fachstelle für alle Fragen der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat. Es unterstützt, begleitet und berät hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende, Kirchengemeinden, Gruppen, Initiativen und Einzelpersonen in der Arbeit mit der Zielgruppe.

Darüber hinaus entwickelt das Stadtjugendpfarramt Projekte, Aktionen und Freizeiten für Kinder und Jugendliche und bildet Ehrenamtliche für diese Arbeit aus.

Ein breites Angebot an Aktionen und Veranstaltungen für Konfirmandinnen und Konfirmanden ergänzt das Arbeitsfeld.

Weiterhin ist das Stadtjugendpfarramt die Geschäftsstelle des Evangelischen Jugendverbandes im Dekanat (EJVD) und unterhält ein Schülercafé.

Aufgabenprofil der Stelle:

- Planung und Durchführung von Angeboten sowie Arbeit an der Konzeptionsentwicklung bzw. Weiterentwicklung der vorhandenen Konzeption von Konfirmandenprojekten
- Initiierung von Gemeindeprojekten für Kinder, Jugendliche und Familien in Kooperation mit den Kirchengemeinden des Dekanates
- Planung, Organisation und Durchführung von Freizeiten
- Gewinnung, Ausbildung und weitere Qualifizierung sowie Beratung und fachliche Begleitung von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Beratung und Begleitung von Jugendmitarbeiterrunden und Ehrenamtlichen in den Gemeinden.

Wir wünschen uns:

- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit und organisatorisches Talent
- Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (nach Absprachen).

Wir bieten:

- Einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten
- Das Arbeiten in einem funktionierenden Team (1 Theologe, 2 Pädagog/innen, 1 Verwaltungskraft, 1 FSJ)
- Eine gute Infrastruktur (Büro, Arbeitsmittel, weitere Räume).

Voraussetzungen für Ihre Bewerbung:

- Abschluss als Gemeindepädagogin/Gemeindepädagoge oder als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation

- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche.

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 30. Juni 2012 an das Evangelische Dekanat Mainz, Kaiserstraße 37, 55116 Mainz.

Weitere Informationen erteilen Ihnen der Stadtjugendpfarrer Hans-Peter Saaler, Tel.: 06131 250520, Präses Dr. Birgit Pfeiffer, Tel.: 06131 960040 oder der Ressortverantwortliche für den Bereich des gemeindepädagogischen Dienstes Jürgen Wenig, Tel.: 06131 960040.

Das Evangelische Dekanat Ried sucht zum 1. August 2012 eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH)
Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH)
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation
(100% Stelle)**

für den Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinden in Riedstadt.

Die Stelle ist unbefristet.

Wer wir sind:

Wir sind fünf evangelische Kirchengemeinden in Riedstadt (22.000 Einwohner), die gemeinsam eine Stelle für die Kinder- und Jugendarbeit unter dem Dach des evangelischen Dekanates Ried verantworten (Crumstadt, Erfelden, Goddelau, Leeheim, Wolfskehlen) und in der Glaube in unterschiedlichen Frömmigkeitsstilen gelebt wird.

Die Kirchengemeinden in Riedstadt haben seit 20 Jahren die angezeigte Stelle aufgebaut und mit Erfolg gemeinsam mit den Stelleninhaberinnen entwickelt. Allen Gemeinden liegt viel an der kontinuierlichen Arbeit im Kinder- und Jugendbereich. Dafür setzen wir auch erhebliche finanzielle Mittel ein.

Wir gehören zum Dekanat Ried, das im Süden Hessens liegt und zwischen dem Rhein-Main-Gebiet und der Rhein-Neckar-Region von Riedstadt im Norden bis Lampertheim im Süden am Rhein entlang verläuft.

Was wir bieten:

- motivierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerne mit einer neuen Stelleninhaber/inem neuen Stelleninhaber zusammenarbeiten möchten und auf neue Impulse und Ideen warten
- gemeinsame Aktionen aller beteiligten Gemeinden wie Kinderwochen, Freizeiten, Jugendwochen, Jugendgottesdienste, kulturelle Veranstaltungen für alle Altersgruppen („Riedstädter-Kirchen-Kultur“)
- einen engagierten Jugendausschuss und interessierte Kirchenvorstände, die zusammen mit der Stelleninhaber/in dem Stelleninhaber die Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich koordinieren

- gute Kontakte zu den Kindergärten, Schulen und zur kommunalen Jugendpflege
- ein gut ausgestattetes Büro in Riedstadt-Leeheim
- Mithilfe bei der Wohnungssuche
- attraktive Wohnlage in der Nähe von Darmstadt, Mainz, Frankfurt, Europareservat Kühkopf.
- Die Bezahlung folgt nach KDAVO.

Was wir erwarten:

- die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll die gute Nachricht von Gottes Liebe zu den Menschen und seiner Schöpfung jungen Menschen verständlich und erlebbar nahe bringen und dabei volkskirchlich orientiert von der Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen ausgehen
- eine ausgeprägte Fähigkeit zur Organisation und Strukturierung der Arbeit, auch finanzieller Planungsarbeit
- pädagogisches und seelsorgerliches Geschick zur Leitung, Begleitung, Gewinnung und Motivierung der Mitarbeitenden
- musische und kreative Begabungen und Fantasie
- jemand, der sich der Herausforderung stellt, die Kinder- und Jugendarbeit kontinuierlich zu entwickeln und eigene Stärken mit einzubringen
- Mitarbeit im Dekanat (gemeindeübergreifende Projekte, Schulung etc)
- einen beweglichen Menschen, der Führerschein und Auto besitzt
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche.

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:

Dekan Karl Hans Geil, Tel.: 06258 989720, E-Mail: karl.hans.geil.dek.ried@ekhn-net.de; Pfr. Jürgen Bode, Tel.: 06158 72538, E-Mail: pfr.juergen.bode@t-online.de; Dekanatsjugendreferent Jörg Lingenberg, Tel.: 06258 989715, E-Mail: joerg.lingenberg.dek.ried@ekhn-net.de.

Bewerbungen richten Sie bitte bis 30 Juni 2012 an das Ev. Dekanat Ried, Zwingenberger Straße 11, 64579 Gernsheim.

**Gemeindepädagogische Projektstelle
„Anleitung ehrenamtlicher Arbeit mit
Konfirmandinnen/Konfirmanden“
(100%-Stelle, befristet auf fünf Jahre)**

Konfirmanden-Arbeit verändert sich – das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald möchte sich dieser Herausforderung stellen.

Für die neue Projektstelle in unserem Dekanat suchen wir eine Gemeindepädagogin/einen Gemeindepädagogen für die Gewinnung, Förderung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen in der Konfirmandenarbeit.

Das Konzept für die gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserem Dekanat wird zurzeit überarbeitet. In diesem Bereich sind neben zwei Jugendreferenten weitere 3,75 Stellen vorhanden. Die neue Projektstelle wird in dieses Konzept eingebunden.

Zum Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald gehören 40 Kirchengemeinden mit etwa 62.000 Gemeindegliedern. Die Region ist geprägt durch ihre Nähe zum Ballungsraum Rhein-Main und eine sehr gute Infrastruktur. Das Dekanatszentrum liegt in Groß-Umstadt, einer Kleinstadt am nördlichen Rand des Odenwaldes.

Von der neuen Mitarbeiterin/dem neuen Mitarbeiter wünschen wir uns:

- Freude an der Arbeit mit Jugendlichen und Interesse an ihrer Lebenswelt
- Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Interesse an konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation mit den Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrern sowie den ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden in Gemeinden, Nachbarschaften und auf Dekanatsebene.

Zum Aufgabenfeld der Projektstelle gehören:

- Eigenständige Entwicklung eines neuen Konzeptes für die Ausbildung von ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Konfirmandenarbeit in Zusammenarbeit mit allen Akteuren im Bereich der Konfirmandenarbeit
- Durchführung von Fortbildungen für ehrenamtlich Mitarbeitende
- Mitarbeit im Konfirmandenunterricht in mindestens zwei Gemeinden mit unterschiedlichen Konzepten für die Konfirmandenarbeit
- Planung und Mitwirkung bei Gottesdiensten für Konfirmandinnen und Konfirmanden
- Mitwirkung bei Konfirmandenfreizeiten und -tagen
- Mitwirkung bei der Erarbeitung neuer Konzepte an der Schnittstelle „Konfirmandenarbeit – Jugendarbeit – Schulbezogene Arbeit“
- Evaluierung des Projektes und gegebenenfalls Entwicklung von Transfermöglichkeiten.

Die Stelle ist auf fünf Jahre befristet. Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium mit gemeindepädagogischer Qualifikation und die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche. Die Vergütung erfolgt nach KDAVO.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 30. Juni 2012 an:

Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald, Am Darmstädter Schloß 2, 64823 Groß-Umstadt.

Auskünfte erteilt: Dekan-Stellvertreter Arno Kreh, Tel.: 06078 911008.

Die Evangelische Kirchengemeinde Watzenborn-Steinberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen,
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gemeindepädagogischer Qualifikation
(kann berufsbegleitend erworben werden)
(50%-Stelle)**

für die gemeindliche Arbeit mit Kindern, befristet auf fünf Jahre.

Unsere Kirchengemeinde ist eine offene und lebendige Gemeinde, die gemäß ihrem Gemeindemotto die Gute Nachricht von der Liebe Gottes in Jesus Christus in Zuversicht und Dankbarkeit leben und als einladende Gemeinde weitergeben möchte.

Uns liegen die Kinder und Jugendlichen am Herzen. Aus diesem Grunde ist die Kinder- und Jugendarbeit ein besonderer Schwerpunkt unserer Gemeinde. In den letzten 9 Jahren hatten wir jeweils für ein Jahr eine FSJ-lerin, die neben unserem Pfarrer hauptverantwortlich für diesen Arbeitsbereich zuständig war. Wir möchten diese Schwerpunktarbeit nun durch die Schaffung einer Hauptamtlichenstelle noch professioneller und mit mehr Kontinuität gestalten können.

In diesem Sinne wünschen wir uns jemanden, die/der Freude daran hat, mit uns gemeinsam die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde weiter zu profilieren.

Unsere Wünsche an Sie wären:

- Entwicklung einer zukunftsorientierten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde
- Koordination und Betreuung der Kindergruppen von Kindern zwischen 4 bis 12 Jahren
- Mitwirkung an der jährlich stattfindenden Kinderbibelwoche für 5 bis 12-Jährige
- Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kinderarbeit
- eine partielle Mitarbeit in der Konfirmandenarbeit
- Austausch und Zusammenarbeit mit Kolleg/innen im gemeindepädagogischen Dienst unseres Dekanates Gießen.

Diese Arbeit findet im Pohlheimer Stadtteil Watzenborn-Steinberg statt. Watzenborn-Steinberg ist die Kerngemeinde (ca. 7.600 Einwohnerinnen und Einwohner) der aus sechs Stadtteilen bestehenden Stadt Pohlheim (ca. 18.500 Einwohnerinnen und Einwohner). Watzenborn-Steinberg ist ein Ort mit hervorragender Infrastruktur und liegt 5 Kilometer von der Universitätsstadt Gießen entfernt.

Unsere Kirchengemeinde hat ca. 3.600 Gemeindeglieder. Die zwei Pfarrstellen sind zur Zeit mit einer Pfarrerin und einem Pfarrer besetzt.

Für unsere Kinder- und Jugendarbeit steht in unserem gut ausgestatteten Gemeindehaus ein eigener Bereich zur Verfügung.

Die Vergütung der Stelle erfolgt nach KDAVO. Die Kirchengemeinde stellt ein Büro zur Verfügung und hilft gerne bei der Wohnungssuche.

Die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Viele aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf neue Ideen und eine segensreiche Zusammenarbeit.

Anstellungsträger ist die Ev. Kirchengemeinde Watzenborn-Steinberg. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. Juni 2012 an den Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Watzenborn-Steinberg, Zur Aue 30, 35415 Pohlheim.

Nähere Informationen erteilen gerne: Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 06403 61415 oder Pfarrer Alexander Klein, zuständig für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde, Tel.: 06403 963192.

Am Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstitut der evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz (EFWI) in Landau/Pfalz ist zum 1. August 2013 die

Stelle einer Dozentin / eines Dozenten

zu besetzen. Die Stelle ist nach A 15 LBesO Rheinland-Pfalz bewertet.

Zum Dienstauftrag gehören:

- kontinuierliche Mitwirkung an der konzeptionellen Arbeit des EFWI
- Planung, Durchführung und Leitung von Fächer übergreifenden Lehrerfortbildungsveranstaltungen in den Bereichen nachhaltige Unterrichtsentwicklung, Umgang mit heterogenen Lerngruppen und Schulentwicklung
- Begleitung und Unterstützung ausgebildeter EFWI-Trainer/innen sowie Moderatorinnen und Moderatoren
- Gewinnung und Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren (gemeinsam mit anderen EFWI-Dozenten)
- Vorbereitung und Durchführung von Studientagen an Schulen zu Schwerpunktthemen
- Mitarbeit in Gremien

Erwartet werden:

- Lehrbefähigung für Berufsbildende Schulen oder Gymnasium / Gesamtschule (einschl. Sek. II), vorzugsweise im Bereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

- fundierte Kenntnisse der aktuellen schulbezogenen Forschung (Lehr-/Lernforschung, Erziehungs- und Bildungswissenschaften)
 - mehrjährige Erfahrungen als Lehrer/in (Sekundarstufe I und II bzw. BBS)
 - nachweisbare didaktische Kompetenz in der Arbeit mit Erwachsenen, bes. in der Aus-, Fort- und Weiterbildung
 - die Fähigkeit, bedarfsorientierte und praxistaugliche Unterstützungsangebote für allgemeinbildende (Sek I, Sek II) und berufsbildende Schulen zu entwickeln
 - die Fähigkeit zur mittel- und langfristig orientierten Programmentwicklung im Blick auf den zukünftig relevanten Unterstützungsbedarf
 - Bereitschaft, bewährte Elemente des EFWI-Programms weiterzuführen und inhaltlich wie methodisch weiterzuentwickeln
 - konstruktive Mitarbeit im Dozentenkollegium und Kooperation mit Partnern des EFWI
 - die Bereitschaft, als Mitglied der evangelischen Kirche an deren Bildungsauftrag aktiv mitzuarbeiten.
- Bewerber können sich Lehrkräfte im Dienst des Landes Rheinland-Pfalz, eines anderen Bundeslandes oder einer evangelischen Landeskirche. Dienort ist Landau in der Pfalz.
- Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.
- Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
- Anstellungsträger ist die Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche).
- Nähere Auskünfte erteilt Direktor Dr. Günter Geisthardt, Tel. 06341-55755440
- Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 14. Juli 2012 erbeten an die Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche), Landeskirchenrat, z. Hd. Herrn OKR Dr. Michael Gärtner, Dezernat II, Domplatz 5, 67346 Speyer.

**Postvertriebsstück
D 1205 BX**

Gebühr bezahlt

**Kirchenverwaltung der EKHN
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt**
